

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 7.

Mittwoch, den 22. Januar.

1890.

Wegen des am gestrigen Tage erfolgten Ablebens weiland Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des regierenden Fürsten Georg Albert zu Schwarzburg-Rudolstadt legt auf Höchsten Befehl Seiner Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten der Fürstliche Hof Trauer auf sechs Wochen an.

I. Die Damen tragen:

- a. vom 20. d. M. bis incl. 9. Februar schwarze seidene Kleider, schwarzen Kopfsputz und Fächer, schwarze Handschuhe;
- b. vom 10. Februar bis incl. 2. März schwarze seidene Kleider, weißen Kopfsputz und Fächer, weiße, resp. hellgraue Handschuhe.

II. Die Herren tragen:

- a. vom 20. d. M. bis incl. 9. Februar Flor um den Hut und den linken Unterarm, schwarzes Beinkleid und schwarze Handschuhe.
In Gala: beflorete Porteepées, Hut-Arassen und Cordons, die Kammerherren beflorete Schlüssel, schwarze, resp. dunkle Dienstbeinkleider, Flor um den linken Unterarm, schwarze Handschuhe.
- b. vom 10. Februar bis incl. 2. März Flor um den Hut, weiße, resp. hellgraue Handschuhe.

In Gala: schwarze, resp. dunkle Dienstbeinkleider, weiße Handschuhe.

Detmold, den 20. Januar 1890.

Fürstliches Hofmarschall-Amt.
Frhr. von Ulmenstein.

Bekanntmachung über die Leistungen der Gendarmerie im Jahre 1889.

Laut der vom Fürstlichen Gendarmerie-Kommando hier eingereichten tabellarischen Nachweisung über die Leistungen der Gendarmen im Jahre 1889 sind:

1. 192 Diebe und Betrüger zur Bestrafung gebracht,
2. 133 Diebstähle ermittelt, 44 nicht ermittelt,
3. 33 sonstige Verbrechen und Vergehen zur Aburtheilung befördert,
4. 242 Bettler und Vagabunden bestraft und 5 entfernt bez. am Betteln verhindert,
5. 26 unbefugte Hausirer und 58 Gewerbesteuer-Kontravenienten zur Bestrafung gebracht,
6. 16 Sachbeschädigungen, sowie
7. 37 Holz- und Feld-Diebstähle, 12 Jagd-excesse, 2 Postexcesse, 12 Chausseegeld-Defrauden und 657 sonstige Excesse angezeigt,
8. 132 Transporte über die Landesgrenze und in die Strafanstalten, 7 von Station zu Station vorgenommen,
9. 717 specielle Aufträge der Civil-Dienst-behörden erledigt.
10. 19 Verbrecher auf Requisition auswärtiger Behörden ergriffen.

Detmold, den 15. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Dem Vorstande des Lippischen Handwerkerbundes ist die Genehmigung zu einer mit der in diesem Sommer in Lage stattfindenden Gewerbe-

Ausstellung zu verbindenden Verloosung von gewerblichen Gegenständen unter den festgesetzten Bedingungen von uns erteilt worden.

Detmold, den 10. Januar 1890.

Fürstlich Lippische Regierung.
Wolffgramm.

Die Lieferung von Bruchsteinen zur Unterhaltung der Landes-Chausséen im Amte Detmold soll für die Jahre 1891, 1892 und 1893 neu vergeben werden, und ist Termin hierzu auf

Mittwoch, den 29. Januar d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

in der Kanne'schen Wirthschaft, „Stadt Detmold“ Lage'sche-Str. hier selbst angesetzt worden.

Detmold, den 20. Januar 1890.

Fürstliche Wegebau-Verwaltung.
Böhmer.
Landbaumeister.

Der Landwehrmann Tagelöhner Johann Wagener, geb. am 23. April 1853, aus Endenich, Kreis Bonn, zuletzt wohnhaft in Serzen, wird beschuldigt, als Wehrmann der Landwehr ohne Erlaubniß ausgewandert zu sein, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derselbe wird auf

Donnerstag, den 6. März 1890,

Vormittags 9 Uhr,

vor das Fürstliche Schöffengericht zu Detmold zur Hauptverhandlung geladen.

Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozeßordnung von dem königlichen Bezirks-Commando zu Detmold ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.

Detmold, den 13. Dezember 1889.

Der Fürstliche Amtsanwalt.
Steneberg.

Bekanntmachung.

Nach dem von Hochfürstlicher Regierung genehmigten Voranschlage der Amtsgemeindekasse Lipperode-Cappel kommen im Jahre 1890 für Communalzwecke zur Hebung.

1. in der Dorfschaft Lipperode:

- a. der einfache Betrag der Jahresgrundsteuer und
- b. 2 Simpla Klassensteuer;

2. in der Dorfschaft Cappel.

- a. der $\frac{1}{2}$ fache Betrag der Jahresgrundsteuer und
- b. 1 Simplum Klassensteuer.

Die Hebung dieser Steuern erfolgt in den Monaten Februar und Mai d. J.

Stift-Cappel, den 17. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Brandt.

Bekanntmachung.

Die für das Verwaltungsamt Lipperode-Cappel aufgestellten Wählerlisten zur Wahl eines Reichstagsabgeordneten werden zufolge Verfügung Hochfürstlicher Regierung vom

Donnerstag, den 23. Januar d. J.,

an zu Jedermanns Einsicht 8 Tage lang ausgesetzt und zwar die Wählerliste für Cappel in der hiesigen Amtsstube und die Wählerliste für Lipperode in der Wohnung des Vorstehers Mattenflott daselbst.

Unter Hinweis auf § 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870 sind Einsprachen gegen die Listen in der angegebenen Frist bei dem unterzeichneten Verwaltungsamte begründend vorzubringen.

Stift Cappel, den 18. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.
C. Brandt.

Bekanntmachung.

Die Wählerlisten für die am 20. Februar d. J. stattfindende Wahl eines Abgeordneten für den Deutschen Reichstag liegen vom

Donnerstag, den 23. Januar d. J.

an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause, Zimmer Nr. 4, aus.

Einsprachen gegen dieselben sind innerhalb der gleichen Frist beim Magistrat schriftlich anzuzeigen oder zu Protokoll zu geben.

Salzuflen, den 16. Januar 1890.

Der Magistrat.

J. A.

Böhmer.

Barntrup. Die Militärpflichtigen des hiesigen Stadtbezirks aus dem Geburtsjahre 1870, sowie diejenigen aus den Geburtsjahren 1868

und 1869, über deren Dienstpflicht noch nicht endgültig entschieden ist, haben sich

am Mittwoch, den 29. d. M.,

Vormittags von 11—12 Uhr

im Hause des Unterzeichneten zur Stammrolle anzumelden. Im Falle deren Abwesenheit oder sonstigen Verhinderung liegt die Anmeldepflicht den Eltern, Vormündern, Lehr- oder Brodherren derselben ob.

Barntrop, den 18. Januar 1890.

Der Magistrat.

F. Schlingmann.

Detmold. Die Wählerlisten der Aemter Detmold, Horn und Lage zur Neuwahl eines Reichstagsabgeordneten sind vom

Donnerstag, den 23. d. M.,

an 8 Tage lang zu Jedermanns Einsicht in den Wohnungen der ersten Vorsteher jeder Bauerschaft ausgelegt.

Einsprachen gegen die Listen sind binnen 8 Tagen nach Beginn der Auslegung unter Vorlegung der erforderlichen Beweismittel bei der unterzeichneten Behörde anzubringen.

Detmold, 20. Januar 1890.

Fürstliches Verwaltungsamt.

Neubourg.

Bekanntmachung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Detmold Band IX Blatt 428 verzeichnete Grundbesitz des Sattlers August Langer hiersebst: Hofraum an der Schülerstraße Parzelle 23 des Kartenblatts 12 mit dem Hause A Nr. 51, im Termine

Donnerstag, den 17. April 1890,

Vormittags 11 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lage, Verkaufsbedingungen und beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes sind 4 Wochen vor dem Termine in der Gerichtsschreiberei Zimmer Nr. 6 einzusehen.

In dem Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meidung des Verlustes dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kauf-

gelder bei Meidung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 14. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht II.

J. A.

Sieg.

Lemgo. Auf Antrag des Zieglers Ludwig Holzkämper genannt Klostermeier z. B. in Wegenshof, Pommern, der glaubhaft gemacht hat, alleiniger Erbe der vor Kurzem hier mit Tode abgegangenen Sophie Holzkämper zu sein, werden Alle, welche an den Nachlaß der letzteren insbesondere an die dazu gehörenden Obligationen Fürstlicher Leihkasse zu Detmold:

Nr. 17060 vom 14. April 1869 über 900 Mk.

Nr. 18519 vom 6. Juli 1871 über 900 "

Nr. 24415 vom 17. April 1878 über 750 "

und die Obligation der Landessparkasse zu Detmold:

Nr. 1572 vom 7. Mai 1878 über 700 Mk. Erb- oder sonstige Ansprüche erheben wollen, hiermit aufgefordert, solche so gewiß spätestens in dem dazu auf

Dienstag, den 11 März 1890,

Morgens 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte anberaumten Termine anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen, der Antragsteller als der alleinige Erbe der p. Holzkämper angenommen und die gedachten Werthpapiere auf seinen Namen umgeschrieben werden sollen, mit den im § 76² des Proceßgesetzes vom 12. April 1859 angegebenen Wirkungen.

Lemgo, den 17. Januar 1890.

Fürstliches Amtsgericht I.

Pothmann.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kürschners Carl Stübbe hierj. ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, und zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Vertheilung zu berücksichtigenden Forderungen der Schlußtermin auf

Mittwoch, den 12. Februar 1890,

Vormittags 9 Uhr,

vor dem Fürstlichen Amtsgerichte hier selbst Zimmer Nr. 3 bestimmt.

Blomberg, den 20. Januar 1890.

Köller,

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts I.

Die Reichstags-Wählerlisten liegen von Donnerstag, den 23. d. M. an acht Tage lang während der Geschäftszeit — 8—1 Uhr vormittags und 3—7 Uhr nachmittags — in unserem Geschäftszimmer zu Jedermanns Einsicht aus.

Wir machen solches unter Hinweis auf § 3 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes vom 28. Mai 1870, wonach Jeder der die Listen für unrichtig oder unvollständig hält innerhalb 8 Tagen nach dem Beginne der Auslegung derselben dies schriftlich bei uns anzuzeigen oder zu Protokoll erklären kann, mit dem Bemerkten bekannt, daß nur die in die Listen aufgenommenen Wähler wahlberechtigt sind.

Lemgo, am 20. Januar 1890.

Der Magistrat.
Dr. Söland.

In dem Kürschner Stübbe'schen Konkurse soll die Schlußvertheilung erfolgen und sind 897,58 Mark verfügbar.

Zu berücksichtigen sind Forderungen zum Betrage von 4227,70 Mark, darunter bevorrechtigte im Betrage von 32,15 Mark.

Blomberg, den 17. Januar 1890.

Der Konkursverwalter.

Georg Grieb.

Steckbrief.

Gegen den Schachtmeister und Arbeiter Werner angeblich aus Schlesien ist wegen Betrugs gerichtlicher Haftbefehl erlassen. Antrag: Verhaftung, Ablieferung an das nächste Amtsgerichtsgefängniß und Nachricht hierher zu Pr. L. 204/86.

Beschreibung: Alter 30 bis 40 Jahre, Statur: klein, unterseht, Haare: blond.

Hameln, 30. Dezember 1889.

Königliche Amtsanwaltschaft.